

ZUM GELEIT.

Im nachfolgenden geben wir gewissermaßen Rechenschaft über unser gemeinsames, mehr als zehnjähriges Schaffen.

Mancherlei in gleicher Richtung strebende Kräfte bewirkten diese Gemeinschaft:

Zunächst Studium und Atelierpraxis bei unserem Meister, Professor Friedrich Ohmann an der Akademie der bildenden Künste in Wien, später mehrjähriges, gleichzeitiges Wirken als ordentliche Assistenten an den beiden Meisterschulen für Architektur an der Wiener Akademie, bei Professor Friedrich Ohmann und Peter Behrens, das für unsere weitere künstlerische Entwicklung von entscheidender Bedeutung war.

Endlich verschiedene gemeinsam durchgeführte öffentliche Wettbewerbe auf städtebaulichem Gebiet, wir erwähnen nur das Projekt für eine Gartenstadt in Lainz und den mit dem I. Preis ausgezeichneten Entwurf für den Ausbau der Wiener Kliniken.

In der Folge schlossen wir uns gelegentlich eines Auftrages für ein Volkswohnhaus der Gemeinde Wien zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen. Dem Gemeindevohnhaus folgte der Auftrag des Wiener Fortbildungsschulrates zum Neubau der zweiten gewerblichen Fortbildungsschule im 15. Bezirk.

Diese überaus dankbare Arbeit, die uns drei volle Jahre in Anspruch nahm, brachte uns mit allen baukünstlerischen und sozialen Problemen des modernen Schulbaues in engste Fühlung und ermöglichte es uns später, die verschiedenen Aufgaben, die wir für den Schulverein Komensky in Wien durchzuführen hatten, mit Erfolg zu lösen. Bei den genannten Schulbauten konnten wir auch die Innenraumgestaltung einheitlich durchbilden, und bei den Bauten für den Schulverein Komensky und den übrigen Privatarbeiten lag überdies die gesamte Bauleitung in unseren Händen, so daß wir in diesen Fällen der jeweiligen Bauherrschaft gegenüber auch die Verantwortung in wirtschaftlicher Beziehung zu tragen hatten, was ebenfalls zu einem wichtigen Teil des Tätigkeitsgebietes eines freischaffenden Architekten gehört.

Verschiedene Arbeiten auf dem Gebiete des neuzeitlichen Ladenbaues sowie die Neugestaltung der Damenkonfektionsabteilung in den Kaufhäusern A. Herzmannsky-Wien, Planung von Siedlungsbauten, ferner Neu- und Umbauten von Landhäusern, Villen, Geschäftshäusern und dergleichen vervollständigen das Bild unserer vielseitigen Tätigkeit.

Wir wollen nun die Abbildungen selbst sprechen lassen.

Wien, im November 1931.

HOFBAUER-BAUMGARTEN.